

	<p>Tárgyak: Statue der Großen Herkulanerin</p> <p>Intézmény: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann- gesellschaft.com</p> <p>Gyűjtemények: Antikennachbildungen in neuzeitlicher Plastik, Gipsabgüsse, Plastik und Reliefs</p> <p>Leltári szám: WG-Pk-43</p>
--	--

Leírás

Der Gipsabguss ist nach einem Original gegossen, das sich in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden befindet. Zu der Fundgruppe gehört noch eine dritte Frauenstatue, die vom Typus mit der kleinen Herkulanerin - mit Ausnahme des erhaltenen Kopfes - identisch ist. Die nach ihrem Fundort Herculaneum als "Große Herkulanerin" benannte Statue ist zwischen dem 1. Jh. v.Chr. und dem 1. Jh. n.Chr. entstanden. Die Skulptur ist eine Kopie nach einem spätklassischem Vorbild um 330 v.Chr. gearbeitet.

Gemeinsam mit ihrem Pendant, der sogenannten "Kleinen Herkulanerin", ist die Statue eine der wenigen Antiken, die Winckelmann schon in seiner Dresdener Zeit sehen konnte und in seinen "Gedanken über die Nachahmung" erwähnt. An den Statuen, die er nach der im 18. Jh. geläufigen Deutung als Vestalinnen bezeichnet, hebt er besonders die Schönheit der Kontur und der Draperie hervor.

Alapadatok

Anyag/ Technika:	Gips
Méretek:	H: 2,03 m (mit Plinthe)

Események

Készítés	mikor	2016
	ki	Hans Effenberger (Restaurator)
	hol	
Vázlat készítése	mikor	100 v. Chr.-100 n. Chr.

	ki	
	hol	
Koncepció megalkotása	mikor	Kr. e. 350-300
	ki	
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Herculaneum

Kulcsszavak

- Antike
- Herkulanerin
- Plastik (Kunst)
- régészet